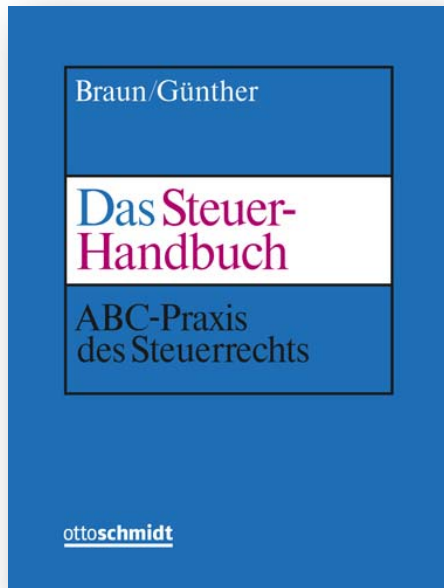


Leseprobe zu



Braun/Günther

Das Steuer-Handbuch (Grundwerk mit Fortsetzungsbezug für mindestens 2 Jahre)

ISBN 978-3-504-22123-2

3 Bände, Ordner Leinen

99 €

Verzeichnis der ABC-Stichworte

Erbschaftsteuerrecht

Anzeigepflichten
Auflage
Ausschlagung
Behaltensregelung
Behaltensregelung, Betriebsvermögen
Behaltensregelung, Kapitalgesellschaftsanteile
Behaltensregelung, land- und forstwirtschaftliches Vermögen
Berücksichtigung früherer Erwerbe
Berücksichtigung früherer Erwerbe, Durchführung der Zusammenrechnung
Erwerb von Todes wegen, Pflichtteil
Familienheim
Grundstück, Bewertung (bebaut)
Grundstück, Bewertung (unbebaut)
Grundstück, Verschonungsabschlag nach § 13d ErbStG
Gütergemeinschaft
Gütergemeinschaft, fortgesetzte
Mehrfacher Erwerb desselben Vermögens
Mietereinbauten
Mittelbare Schenkung

Pflichtteilsanspruch
Schenkungen auf den Todesfall
Steuerbefreiung
Steuerbefreiung, Familienheim, Ehegatten, Schenkung
Steuerbefreiung, Familienheim, Ehegatten, Todesfall
Steuerbefreiung, Familienheim, Kinder
Steuerbefreiung, Gelegenheitsgeschenk
Steuerbefreiung, Hausrat
Steuerbefreiung, Kunstgegenstände und Denkmäler
Steuerbefreiung, Pflegeleistungen
Steuerbefreiung, Vermögensrückfall
Steuerberatungskosten
Steuererklärung
Tarifbegrenzung
Teilungsanordnung
Übernahme der Steuer
Vermächtnis
Verschonungsmaßnahmen für Unternehmensvermögen
Verschonungsmaßnahmen für Unternehmensvermögen, Abzugsbetrag, gleitender
Verschonungsmaßnahmen für Unternehmensvermögen,

Verzeichnis der ABC-Stichworte

Entlastungsbetrag nach § 19a ErbStG
Verschonungsmaßnahmen für Unternehmensvermögen, Stundung Betriebsvermögen
Verschonungsmaßnahmen für Unternehmensvermögen, Verschonungsabschlag 85 %
Verschonungsmaßnahmen für Unternehmensvermögen, Verschonungsabschlag 100 %
Verschonungsmaßnahmen für Unternehmensvermögen, Vorababschlag für Familiengesellschaften
Vor- und Nacherbschaft
Vor- und Nacherbschaft, Herausgabe
Wohnrecht
Zugewinnausgleich, Anrechnung
Zuwendungsnißbrauch

Ertragsteuerrecht

Abfindung, AGG
Abfindung, Entschädigung
Abfindung, Steuerbefreiung
Abfindung, Zusammenballung von Einkünften
Abflussprinzip, Anwendungsbereich
Abflussprinzip, Grundsätze
Abflussprinzip, Sonderregelungen
Abgeltungsteuer
Adoption
AIF
Aktienanleihe

Aktivierung
Alleinerziehende, Entlastungsbetrag
Altersteilzeit
Altersversorgung, betriebliche, arbeitsrechtliche Grundlagen
Altersversorgung, betriebliche, Auslagerung
Altersversorgung, betriebliche, Direktversicherung
Altersversorgung, betriebliche, Direktzusage
Altersversorgung, betriebliche, Entgeltumwandlung
Altersversorgung, betriebliche, gesellschaftsrechtliche Veranlassung, Abfindung
Altersversorgung, betriebliche, gesellschaftsrechtliche Veranlassung, Nur-Pension
Altersversorgung, betriebliche, gesellschaftsrechtliche Veranlassung, Probezeit
Altersversorgung, betriebliche, Pensionsfonds
Altersversorgung, betriebliche, Pensionskasse
Altersversorgung, betriebliche, Portabilität
Altersversorgung, betriebliche, Steuerbefreiung Versorgungsbeiträge
Altersversorgung, betriebliche, Unterstützungskasse
Altersversorgung, betriebliche, Verzicht
Altersversorgung, betriebliche, Weiterbeschäftigung
Altersvorsorge, private

Altersvorsorge, private, Altersvorsorgezulage	Arbeitszimmer, häusliches, anderer Arbeitsplatz
Altersvorsorge, private, nachgelagerte Besteuerung	Arbeitszimmer, häusliches, Mittelpunkt der Gesamttätigkeit
Altersvorsorge, private, schädliche Verwendung	Aufsichtsratsvergütung
Altersvorsorge, private, Sonderausgabenabzug	Aufwandsentschädigung, Ehrenamtsfreibetrag
Altersvorsorge, private, Verfahrensfragen	Aufwandsentschädigung, öffentliche Kassen
Altersvorsorge, private, Wohnriester	Aufwandsentschädigung, Übungsleiterfreibetrag
Anliegerbeiträge	Aufwandsentschädigung, Vormund
Anrufungsauskunft	Aushilfskräfte
Antragsveranlagung	Aushilfskräfte, Entgeltgeringfügigkeit und Beschäftigung in Privathaushalten
Anzahlung	Aushilfskräfte, Grundlagen
Arbeitgeberhaftung	Aushilfskräfte, Land- und Forstwirtschaft
Arbeitnehmer	Aushilfskräfte, Zeitgeringfügigkeit
Arbeitnehmerbeiträge	Außergewöhnliche Belastung
Arbeitnehmer-Pauschbetrag	Außergewöhnliche Belastung, ABC
Arbeitnehmer-Sparzulage	Außergewöhnliche Belastung, Krankheitskosten
Arbeitnehmerüberlassung	Außergewöhnliche Belastung, Wiederbeschaffung
Arbeitslohn	Beerdigungskosten
Arbeitslohn, Begriff	Berufskleidung
Arbeitslohn, Betriebsveranstaltung	Berufskrankheit
Arbeitslohn, Job-Ticket	Bestechungs- und Schmiergelder
Arbeitslohn, Kfz.-Überlassung	Betreuer
Arbeitslohn, Sachbezüge	Betriebsaufspaltung
Arbeitslohn, steuerfreie Zuwendungen	Betriebsaufspaltung, Beendigung
Arbeitslohn, Trinkgeld	Betriebsaufspaltung, Formen
Arbeitslosengeld	
Arbeitslosenversicherung	
Arbeitsmittel	
Arbeitszimmer, häusliches, abziehbare Kosten	

Verzeichnis der ABC-Stichworte

Betriebsaufspaltung, personelle Verflechtung	Betriebsvermögen
Betriebsaufspaltung, sachliche Verflechtung	Betriebsvermögen, Grundstück
Betriebsausgaben	Betriebsvermögen, Grundstück, Ehegattengrundstück
Betriebsausgaben, angemessene	Betriebsvermögen, Grundstück, Entnahme/Einlage
Betriebsausgaben, Bekleidung	Betriebsvermögensvergleich
Betriebsausgaben, Berufsverband	Betriebsvorrichtung
Betriebsausgaben, Drittaufwand	Bettelei
Betriebsausgaben, Eigenaufwand	Bewerbungskosten
Betriebsausgaben, Geschenke	Bewirtungskosten, Arbeitnehmer
Betriebsausgaben, Gruppenreise	Bewirtungskosten, Unternehmer
Betriebsausgaben, nachträgliche	Bilanz
Betriebsausgaben, Schätzung	Bilanz, Bilanzauffassungen
Betriebsausgaben, Sponsoring	Bilanz, Bilanzwahrheit
Betriebsausgaben, Steuerberatungskosten	Bilanz, Vollständigkeitsgebot
Betriebsausgaben, steuerliche Nebenleistungen	Bilanz, Vorsichtsprinzip
Betriebsausgaben, unangemessene, Fahrzeugkosten	Bilanzänderung
Betriebsausgaben, vorweggenommene	Bilanzberichtigung
Betriebsausgaben, zeitliche Zuordnung	Bilanzenzusammenhang
Betriebseinnahmen	Buchführung
Betriebseinnahmen, Gruppenreise	Bürgschaft
Betriebseinnahmen, nachträgliche	Darlehen, partiarisches
Betriebseinnahmen, Nutzungsausfallentschädigung	Denkmalschutz, Bescheinigungsverfahren
Betriebseinnahmen, Preisgeld	Denkmalschutz, denkmalrechtliche Voraussetzungen
Betriebseinnahmen, Schadensersatz	Denkmalschutz, Fördermöglichkeiten
Betriebseinnahmen, steuerfreie	Devisentermingeschäft
Betriebseinnahmen, zeitliche Zuordnung	Diebstahl
	Dividende
	Dividendenschein
	Doppelte Haushaltsführung

Doppelte Haushaltsführung, abziehbare Kosten	Einnahme-Überschussrechnung, Tausch
Doppelte Haushaltsführung, berufliche Veranlassung	Entfernungspauschale
Doppelte Haushaltsführung, eigener Hausstand	Erbauseinandersetzung, Ausscheiden eines Miterben
Doppelte Haushaltsführung, Wohnung an erster Tätigkeitsstätte	Erbauseinandersetzung, Betriebsvermögen (Einzelunternehmen)
Drittaufwand	Erbauseinandersetzung, Erbteilsübertragung
Durchlaufende Posten	Erbauseinandersetzung, Mischnachlass
Ehe	Erbauseinandersetzung, Nachlassveräußerung
Ehe, Güterstände	Erbauseinandersetzung, Personengesellschaftsanteil
Ehescheidung, Beendigung des Güterstands	Erbauseinandersetzung, Privatvermögen
Ehescheidung, Kinder	Erbauseinandersetzung, Teilauseinandersetzung
Ehescheidung, Kosten	Erbauseinandersetzung, Teilungsanordnung
Ehescheidung, Veranlagung	Erbauseinandersetzung, Vermächtnis/Vorausvermächtnis
Eigenkapital	Erbfall, einkommensteuerliche Rechtsfolgen
Eigentum, wirtschaftliches	Ergänzungsbilanz
Einkünfteerzielungsabsicht	Ergänzungsbilanz, Abschreibung eines Mehrwerts
Einkünfteerzielungsabsicht, Gewerbebetrieb	Ergänzungsbilanz, negative
Einkünfteerzielungsabsicht, Kapitalvermögen	Ergänzungsbilanz, positive
Einkünfteerzielungsabsicht, Land- und Forstwirtschaft	Fahrtenbuch
Einkünfteerzielungsabsicht, selbständige Arbeit	Fahrtkosten
Einkünfteerzielungsabsicht, sonstige Einkünfte	Feiertagszuschläge
Einkünfteerzielungsabsicht, Vermietung und Verpachtung	Festwert
Einnahme-Überschussrechnung	Firmenwert
Einnahme-Überschussrechnung, Einzelfälle	Forderungen
Einnahme-Überschussrechnung, Grundsätze	Freistellungsauftrag

Verzeichnis der ABC-Stichworte

Fremdkapital	Geschenke
Gebäude	Geschenke, Abzugsbeschränkung
Gebäude, Abnutzung	Gesellschaft
Gebäude, Anschaffungskosten	Gesellschafter
Gebäude, anschaffungsnahe Aufwendungen	Gesellschaftsvertrag
Gebäude, Anschaffungsnebenkosten	Gewerbebetrieb, Aufgabe
Gebäude, Bauten auf fremdem Grund und Boden	Gewerbebetrieb, Gründung
Gebäude, erhöhte Abschreibungen	Gewerbebetrieb, Realteilung
Gebäude, Finanzierung	Gewerbebetrieb, Veräußerung
Gebäude, Finanzierung, Mischnutzung	Gewerbebetrieb, Veräußerung, Gewinnermittlung
Gebäude, verbilligte Vermietung	Gewerbebetrieb, Veräußerung, Mitunternehmeranteil
Gebäude, Verteilung größeren Erhaltungsaufwands	Gewerbebetrieb, Veräußerung, Teilbetrieb
Gebäude, Zuordnung von Anschaffungskosten	Gewerbebetrieb, Veräußerung, wiederkehrende Bezüge
Geldbußen und Geldstrafen	Gewerbebetrieb, Verlegung
Geldverkehrsrechnung, Gesamtgeldverkehrsrechnung	Gewerbebetrieb, Verpachtung
Geldverkehrsrechnung, private Geldwäsche	Gewerbesteuer, Besteuerungsgegenstand
Gemeiner Wert	Gewerbesteuer, Messbetragsermittlung
Genossenschaft	Gewerbesteuer, verfahrensrechtliche Besonderheiten
Genossenschaft, Abgrenzung zu anderen Körperschaften	Gewerbesteuer, Verlustabzug
Genossenschaft, Betriebssteuern	Gewerbesteuer, Zerlegung
Genossenschaft, bilanzielle Besonderheiten	Gewerblicher Grundstückshandel
Genossenschaft, Kapitalertragsteuer	Gewerblicher Grundstückshandel, Besteuerungsverfahren
Genossenschaft, Körperschaftsteuer	Gewerblicher Grundstückshandel, Drei-Objekt-Grenze
Geschäftsjahr	Gewerblicher Grundstückshandel, Drei-Objekt-Grenze, Besonderheiten
Geschäftswert	

Gewerblicher Grundstückshandel, Sonderfälle	Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse/Dienstleistungen
Gewinnermittlung	Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse/Dienstleistungen, Anspruchsberechtigte
Gewinnrealisierung	Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse/Dienstleistungen, begünstigte Aufwendungen
Gewinn- und Verlustrechnung	Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse/Dienstleistungen, Handwerkerleistungen
GmbH & Co. KG	Hedgefonds
Grundsteuer	Immobilienfonds
Grundstück, Nießbrauch	Incentive-Reisen
Grundstück, Nießbrauch, Nießbrauchsarten	Innengesellschaft
Grundstück, Nießbrauch, Vermächtnisnießbrauch	Innengesellschaft, Einkommensteuer
Grundstück, Nießbrauch, Vorbehaltsnießbrauch	Innengesellschaft, Gewerbesteuer
Grundstück, Nießbrauch, Zuwendungsnießbrauch	Inventur
Grundstück, Nutzungsrecht	Inventur, automatische
Grundstück, Nutzungsrecht, Ablösung	Inventur, permanente
Grundstück, Nutzungsrecht, obligatorisches Nutzungsrecht	Inventur, Stichproben
Grundstück, Nutzungsrecht, Vorbehaltswohnrecht	Inventur, Stichtagsinventur
Grundstück, Nutzungsrecht, Zuwendungswohnrecht	Inventur, zeitverschobene
Grundstück, Schenkung (Betriebsvermögen)	Investitionsabzugsbetrag
Grundstück, Schenkung (Privatvermögen)	Investitionsabzugsbetrag, Besonderheiten
Grundstück, unbebautes	Investitionsabzugsbetrag, Rückgängigmachung und Verbleibensvoraussetzungen
Grundstück, Veräußerung	Investmentanteil, Strafbesteuerung
Gruppenbewertung	Investmentanteil, Veräußerung
Halbeinkünfteverfahren	Investmentvermögen/Investmentfonds
Handelsbilanz	
Handelsregister	
Härteausgleich	

Verzeichnis der ABC-Stichworte

Jahresabschluss	Körperschaft, abziehbare Aufwendungen, Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke
Jubiläumszuwendungen	Körperschaft, Beteiligung an anderen Körperschaften, Ausnahmen von der Steuerbefreiung
Kalkulation, graphischer Reihenvergleich	Körperschaft, Beteiligung an anderen Körperschaften, Erträge
Kalkulation, mathematische Analyse	Körperschaft, Beteiligung an anderen Körperschaften, Veräußerungsgewinne und Gewinnminderungen
Kalkulation, Verprobungsmethoden	Körperschaft, Liquidation
Kapitalertragsteuer	Körperschaft, Liquidation, Besteuerung der Anteilseigner
Kapitalgesellschaften	Körperschaft, Liquidation, Besteuerungszeitraum
Kapitalgesellschaft, Einlage, Grundsätze	Körperschaft, Liquidation, Gewerbesteuer
Kapitalgesellschaft, Gründung	Körperschaft, Liquidation, Gewinnermittlung
Kapitalkonto	Körperschaft, nicht abziehbare Aufwendungen
Kapitalkonto, wiederauflebende Außenhaftung	Körperschaft, Steuerpflicht, beschränkte
Kinder	Körperschaft, Steuerpflicht, unbeschränkte
Kinder, auswärtige Berufsausbildung	Körperschaft, Verlustabzug
Kinder, Familienleistungsausgleich	Kraftfahrzeug
Kinder, Freibeträge	Krankengeld
Kinder, Freibeträge, Übertragung	Land- und Forstwirtschaft
Kinder, Kindergeld	Leasing
Kinder, Kindschaftsverhältnisse	Leasing, Arten
Kinder, Unterhaltsleistungen	Leasing, Besonderheiten
Kinder, Volljährigkeit	Leasing, Bilanzierungsregeln
Kinderbetreuungskosten	Leasing, Möglichkeiten
Körperbehinderung, außergewöhnliche Belastung	Leasing, Pkw
Körperbehinderung, Kinder	
Körperbehinderung, Vergünstigungen im Einkünftebereich	
Körperschaft, abziehbare Aufwendungen, Gewinnanteile des Komplementärs einer KGaA	

Leasing, Raten
Leasing, Zurechnung
Leasing, Zurechnung, Folgen
Lebenspartnerschaft
Lohnsteueranmeldung
Lohnsteueraußenprüfung
Lohnsteueraußenprüfung, Ablaufhemmung
Lohnsteueraußenprüfung, Festsetzungsverjährung
Lohnsteueraußenprüfung, Prüfungsdurchführung
Lohnsteueraußenprüfung, Prüfungsvorbereitung
Lohnsteuerklassen
Mietereinbauten
Mittelbare Grundstücksschenkung
Mitunternehmerschaft
Mutterschaftsgeld
Nachfolgeklausel
Nachtzuschläge
Nahe Angehörige, Verträge
Nahe Angehörige, Verträge, Arbeitsverträge
Nahe Angehörige, Verträge, Darlehensverträge
Nahe Angehörige, Verträge, Mietverträge
Nettolohnvereinbarung
Nichtveranlagungsbescheinigung
Nutzungsdauer
Nutzungsdauer, mittelbare Grundstücksschenkung
Nutzungsdauer, verkürzte bei Gebäuden
OGAW

OTC-Geschäft
Passivierung
Personengesellschaften
Personengesellschaften, Abfärbetheorie
Personengesellschaften, Auflösung
Personengesellschaften Austritt
Personengesellschaften, Betriebsvermögen
Personengesellschaften, Eintritt
Personengesellschaften, Familienpersonengesellschaft
Personengesellschaften, Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Personengesellschaften, Gewerbesteuer
Personengesellschaften, Gewinnermittlung
Personengesellschaften, Gewinnverteilung
Personengesellschaften, Kommanditgesellschaft
Personengesellschaften, Mitunternehmerschaft
Personengesellschaften, Offene Handelsgesellschaft
Personengesellschaften, Übertragungsvorgänge
Personengesellschaften, Umwandlung
Pflege-Pauschbetrag
Pflichtveranlagung
Praxiswert
Private Equity
Private Kfz.-Nutzung
Private Kfz.-Nutzung, 1%-Methode

Verzeichnis der ABC-Stichworte

Private Kfz.-Nutzung, Besonderheiten bei Elektrofahrzeugen	Rückstellungen
Private Kfz.-Nutzung, Fahrtenbuchmethode	Rückstellungen, Einzelfälle
Privatvermögen	Rumpfwirtschaftsjahr
Privatvermögen, betriebliche Nutzung	Sammelbeförderung
Privatvermögen, Veräußerung	Schadensersatz
Rechnungsabgrenzungsposten	Schuldzinsen
Reinvestitionsrücklage (§ 6b EStG)	Selbständige Arbeit
Reisekosten	Selbständige Arbeit, freiberufliche Tätigkeit
Reisekosten, erste Tätigkeitsstätte – Auswärtstätigkeit	Selbständige Arbeit, freiberufliche Tätigkeit, ABC
Reisekosten, Gewinneinkünfte	Selbständige Arbeit, sonstige
Reisekosten, Reisenebenkosten	Selbständige Arbeit, staatliche Lottereeinnehmer
Reisekosten, Unterkunftskosten	Selbständige Arbeit, Wagniskapitalgesellschaften
Reisekosten, Verpflegungsmehraufwendungen	Sonderausgaben, Berufsausbildungskosten
Richtsätze	Sonderausgaben, Kirchensteuer
Rücklage, Ersatzbeschaffung	Sonderausgaben, Realsplitting
Rücklage, Zuschüsse	Sonderausgaben, Schulgeld
Rücklage nach §§ 6b, 6c EStG	Sonderausgaben, Vorsorgeaufwendungen
Rücklage nach §§ 6b, 6c EStG, Auflösung	Sonderausgaben, Vorsorgeaufwendungen, einzelne Aufwendungen
Rücklage nach §§ 6b, 6c EStG, Personengesellschaften	Sonderausgaben, Vorsorgeaufwendungen, Grundlagen
Rücklage nach §§ 6b, 6c EStG, Übertragung stiller Reserven	Sonderausgaben, Vorsorgeaufwendungen, Höchstbeträge
Rücklage nach §§ 6b, 6c EStG, Übertragung stiller Reserven, Zeitpunkt	Sonderausgaben, Vorsorgepauschale
Rücklage nach §§ 6b, 6c EStG, Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	Sonderbetriebsausgaben
Rücklage nach §§ 6b, 6c EStG, Wirtschaftsgut im EU-Ausland	Sonderbetriebseinnahmen
	Sonderbetriebsvermögen
	Sonderbilanz
	Sparer-Pauschbetrag
	Sponsoring

Steuerberatungskosten	Verdeckte Gewinnausschüttung, beherrschender Gesellschafter
Steuerbescheinigung	Verdeckte Gewinnausschüttung, Einzelfälle (A–F)
Steuerbilanz	Verdeckte Gewinnausschüttung, Einzelfälle (G–P)
Stille Gesellschaft	Verdeckte Gewinnausschüttung, Einzelfälle (Q–T)
Stille Gesellschaft, typisch	Verdeckte Gewinnausschüttung, Einzelfälle (U–Z)
Stille Reserven	Verdeckte Gewinnausschüttung, Verwendungstheorie
Teileinkünfteverfahren	Verein
Teilhaberversicherung	Verlustabzug
Teilwert	Verlustabzug, Erbfall
Teilwert, Ermittlung	Verlustabzug, Feststellung
Teilwert, Verbindlichkeiten	Vermietungseinkünfte, nachträgliche Werbungskosten
Teilwert, voraussichtlich dauernde Wertminderung	Vermietungseinkünfte, vergebliche Werbungskosten
Teilwert, Wertaufholungsgebot	Vermietungseinkünfte, vorweggenommene Werbungskosten
Teilwert, Wertpapiere	Versorgungsausgleich
Telekommunikationsaufwendungen	Versorgungsleistungen
Termingeschäft	Versorgungsleistungen, Abzug und Besteuerung
Thesaurierungsbegünstigung	Versorgungsleistungen, Übertragungsvertrag
Umwandlung	Versorgungsleistungen, Vermögensübertragung
Umwandlung, Einbringung	Vorauszahlungen
Umwandlung, Kapitalgesellschaft	Vorweggenommene Erbfolge
Umwandlung, Zivilrecht	Vorweggenommene Erbfolge, Betriebsvermögen
Umzugskosten	Vorweggenommene Erbfolge, Privatvermögen
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	Waren
Venture Capital	
Veranlagungsformen	
Veranlagungsformen, Einzelveranlagung	
Veranlagungsformen, Wahlrecht	
Veranlagungsformen, Zusammenveranlagung	
Verbindlichkeiten	
Verdeckte Gewinnausschüttung	

Warendermingsgeschäft
Werbungskosten
Werbungskostenpauschalen
Wirtschaftsgut
Wirtschaftsgut, geringwertiges
Wirtschaftsgut, immaterielles
Wirtschaftsjahr
Zinsrichtlinie
Zuflussprinzip, Anwendungsbereich
Zuflussprinzip, Grundsätze
Zuflussprinzip, Sonderregelungen

Internationales Steuerrecht

Betriebsstätte
Betriebsstätte, Besteuerung
Betriebsstätte, Formen
Betriebsstätte, Gewinnabgrenzung
Briefkastengesellschaft
Cum/Cum
Domizilgesellschaft
Doppelbesteuerung
Doppelbesteuerungsabkommen
Gibraltar
Grenzgänger nach DBA-Regelungen
Informationsaustausch
Informationsaustausch, Arten
Informationsaustausch, Auskunftsaustausch ohne Ersuchen
Informationsaustauschabkommen (TIEA)
Jurisdiktion
Lizenzgebühren

Mutter-Tochter-Richtlinie
Progressionsvorbehalt
Steuereroase
Steuervorbescheide (tax rulings)
Territorialitätsprinzip
Universalitätsprinzip (Welteinkommensprinzip)

Sonstige Steuern

Bagatellsteuer
Bewertung, Gebäude
Bewertung, Mietereinbauten
Gemeiner Wert
Grundsteuer
Kirchensteuer
Örtliche Aufwandsteuer
Spielbankabgabe
Teilwert
Troncabgabe
Verkehrssteuern
Wettbürosteuer

Steuerstrafrecht

Akteneinsicht
Arrest
Beschlagnahme
Mitwirkungspflichten
Steuerhinterziehung
Steuerordnungswidrigkeit
Straftaten, nicht steuerliche
Straftaten, steuerliche
Verfahrenseinleitung
Vernehmung
Verteidigung
Verwertungsverbot, steuerliches

Verwertungsverbot, strafrechtliches

Umsatzsteuerrecht

Beistellung, Gestellung

Betrieb gewerblicher Art

Betrieb gewerblicher Art, Abgrenzung zum Hoheitsbetrieb

Betrieb gewerblicher Art, Verhältnis zum Unionsrecht

Einheitlichkeit der Leistung

Erschließungsmaßnahmen

Erwerb, innergemeinschaftlicher

Erwerb, innergemeinschaftlicher, diplomatische Missionen

Erwerb, innergemeinschaftlicher, Entgelt

Erwerb, innergemeinschaftlicher, neue Fahrzeuge

Erwerb, innergemeinschaftlicher, Steuerbefreiung nach § 4b Nr. 1 und 2 UStG

Erwerb, innergemeinschaftlicher, Steuerbefreiung nach § 4b Nr. 3 und 4 UStG

Erwerb, innergemeinschaftlicher, Steuerentstehung

Erwerb, innergemeinschaftlicher, verbrauchsteuerpflichtige Waren

Erwerb, innergemeinschaftlicher, Verbringen

Erwerb, innergemeinschaftlicher, Vereinfachungsregelungen

Erwerb, innergemeinschaftlicher, Verzicht

Erwerb, innergemeinschaftlicher, Voraussetzungen (negativ)

Erwerb, innergemeinschaftlicher, Voraussetzungen (positiv)

Factoring

Factoring, echtes

Factoring, unechtes

Factoring, zahlungsgestörte Forderung

Fahrzeugeinzelbesteuerung, Steuerberechnung

Fahrzeugeinzelbesteuerung, Verfahren

Fahrzeuglieferer

Fiskalvertreter

Forderungskauf ohne Forderungseinzug

Forderungskauf und Forderungseinzug (Factoring)

Freihafenregelung

Gemeinschaftsgebiet, Drittlandsgebiet

Geschäftsführertätigkeit

Geschäftsveräußerung im Ganzen

Geschäftsveräußerung im Ganzen, Gesellschaftsrechtliche Beteiligungen

Geschäftsveräußerung im Ganzen, Grundstücksgeschäfte

Geschäftsveräußerung im Ganzen, Vorsteuerabzug

Gutscheine

Inland, Ausland

Innenumsatz

JPöR

Verzeichnis der ABC-Stichworte

JPöR, gemeinsame spezifische Interessen	Pkw.-Nutzung, privat
JPöR, Katalogtätigkeiten	Pkw.-Nutzung, Überlassung an Arbeitnehmer
JPöR, öffentliche Gewalt	Rücklieferung
JPöR, Optionsregelung	Sachzuwendungen
JPöR, Optionsregelung, Vorsteuerabzug	Sachzuwendungen, Bemessungsgrundlage
JPöR, steuerfreie Tätigkeiten	Sachzuwendungen, Einzelfälle
JPöR, vorbehaltene Leistungen	Schadensersatz
JPöR, Wettbewerbsgrenze	Sicherheitsleistung
JPöR, Wettbewerbsverzerrungen	Sponsoring
Konsignationslager	Tausch
Konsignationslager, Ausland	Tausch, Entgelt
Konsignationslager, Inland	Tauschähnlicher Umsatz
Leasing, Vertragsstörungen	Umsatz (steuerbarer)
Leistungsaustausch	Umsatzsteuer
Leistungsaustausch, Gegenleistung	Unternehmer
Leistungsaustausch, Gesellschaftsverhältnisse	Unternehmer, Beginn
Leistungsaustausch, Kraftstofflieferungen im Kfz.-Leasingbereich	Unternehmer, Begriff
Leistungsaustausch, Mitgliederbeiträge	Unternehmer, Einnahmeerzielung
Leistungsaustausch, Nichtvorliegen	Unternehmer, Ende
Leistungsaustausch, öffentliche Abgaben	Unternehmer, Gesellschaften
Leistungsaustausch, Schadensersatz	Unternehmer, gewerbliche oder berufliche Tätigkeit
Leistungsaustausch, Vorliegen	Unternehmer, Nachhaltigkeit
Mehrwertsteuerrichtlinie, Auslegungsgrundsätze	Unternehmer, Selbständigkeit
Nebenleistungen	Unternehmer, Selbständigkeit, natürliche Personen
Nebenleistungen, Abgrenzungsfragen	Unternehmer, Selbständigkeit, natürliche Personen (Einzelfälle)
Pkw.-Nutzung	Unternehmer, Strohmangeschäfte
	Unternehmer, Unternehmen
	Unternehmer, Zurechnung der Leistung

Verbringen, innergemeinschaftliches, Bemessungsgrundlage	Vorsteuerausschluss, Anlage-gold
Verein	Vorsteuerausschluss, Klein-unternehmer
Verein, ermäßigter Steuersatz	Vorsteuerausschluss, Mindest-nutzung
Verein, Gestaltungsmöglichkeiten	Vorsteuerausschluss, Reiseleis-tungen, Differenzbesteuerung und Beförderungseinzel-bestuerung
Verein, Steuerbefreiung	Vorsteuerbeschränkung, Land- und Forstwirt sowie Durch-schnittssätze nach § 23 UStG
Verein, Unternehmereigenschaft	Vorsteuervergütungsverfahren
Verwertung von Sicherheiten	Vorsteuervergütungsverfahren, ausländischer Sitz
Vorsteuerabzug, Beginn der un-ternehmerischen Tätigkeit	Vorsteuervergütungsverfahren, Drittlandsunternehmer
Vorsteuerabzug, Ende der unter-nehmerischen Tätigkeit	Vorsteuervergütungsverfahren, EU-Unternehmer
Vorsteuerabzug, Gesellschafts-gründung	Vorsteuervergütungsverfahren, inländische Unternehmer
Vorsteuerabzug, Gesellschafts-verhältnisse	Vorsteuervergütungsverfahren, vergütungsberechtigte Unter-nehmer und Umsätze
Vorsteuerabzug, gesetzlich ge-schuldete Steuer	Vorsteuervergütungsverfahren, Vergütungszeitraum
Vorsteuerabzug, Kostengemein-schaft	Vorsteuervergütungsverfahren, Verhältnis zum allgemeinen Besteuerungsverfahren
Vorsteuerabzug, Leistungsaus-tausch	Vorsteuervergütungsverfahren, Vorsteuerabzugsvorausset-zungen
Vorsteuerabzug, Leistungsbezug von anderem Unternehmer	Werbemobile
Vorsteuerabzug, Lieferungen und sonstige Leistungen	Verfahrensrecht
Vorsteuerabzug, Mehrwertsteu-errichtlinie	Abtretung
Vorsteuerabzug, Rechtsnatur und Entstehen	Akteneinsicht
Vorsteuerabzug, Umsatzsteuer-karussell	Angehörige
Vorsteuerabzug, Unionsrecht	
Vorsteuerabzug, Vergütungsver-fahren	
Vorsteuerabzug, Wirkungsweise	
Vorsteuerabzug, Zeitpunkt	

Verzeichnis der ABC-Stichworte

Aufenthalt, gewöhnlicher	Außenprüfung, Prüfungsvor-
Auskunft, verbindliche	bereitung Steuerpflichtiger/ Berater
Auskunfts- und Vorlageverwei- gerungsrechte	Außenprüfung, Schlussbespre- chung
Außenprüfung	Außenprüfung, tatsächliche Ver- ständigung
Außenprüfung, abgekürzte	Außenprüfung, Überprüfung im Einzelnen, Einlagen und Ein- zahlungen
Außenprüfung, Abgrenzung von sonstigen Ermittlungen	Außenprüfung, Überprüfung im Einzelnen, indirekte Prü- fungsmethoden
Außenprüfung, Auskunftspersonen und Auskunftsverwei- gerungsrechte	Außenprüfung, Überprüfung im Einzelnen, Kontrollmitteilun- gen
Außenprüfung, Beweiskraft der Buchführung	Außenprüfung, verbindliche Zu- sage
Außenprüfung, Durchführung	Bestandskraft
Außenprüfung, Durchführung, Buchführungs- und Auf- bewahrungspflichten	Besteuerungsgrundlagen
Außenprüfung, Durchführung, Datenzugriff	Betriebsstätte
Außenprüfung, Durchführung, Mitwirkungspflichten	Beweislast
Außenprüfung, Durchführung, Verhalten Prüfer bei Verdacht Steuerstraftat	Bindungswirkung
Außenprüfung, Erweiterung des Prüfungszeitraums	Datensammlung und Datenaus- tausch
Außenprüfung, Gewerbesteuer	Datenübermittlung, elektroni- sche
Außenprüfung, Organisation	Einspruchsverfahren
Außenprüfung, Ort	Einspruchsverfahren, Anfech- tungsbeschränkungen
Außenprüfung, Prüfungsanord- nung	Einspruchsverfahren, Ausset- zung der Vollziehung
Außenprüfung, Prüfungsanord- nung, Bekanntgabe	Einspruchsverfahren, Einspruch- serledigung
Außenprüfung, Prüfungsbeginn	Einspruchsverfahren, Verfah- rensablauf
Außenprüfung, Prüfungsbericht	Einspruchsverfahren, Wiederein- setzung
Außenprüfung, Prüfungsvor- bereitung Finanzbehörde	

Einspruchsverfahren, Zulässigkeit	Gemeinnützigkeit, gemeinnützige Zwecke
Empfängerbenennung	Gemeinnützigkeit, kirchliche Zwecke
Erlass	Gemeinnützigkeit, mildtätige Zwecke
Ermittlungspflichten des Finanzamts	Gemeinnützigkeit, Selbstlosigkeit
Festsetzungsverjährung	Gemeinnützigkeit, wirtschaftliche Betätigungen
Festsetzungsverjährung, Ablaufhemmung	Gemeinnützigkeit, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
Festsetzungsverjährung, Anlaufhemmung	Gestaltungsmissbrauch
Feststellungsverfahren	Grundlagenbescheid
Feststellungsverfahren, Ergänzungsbescheid	Haftung
Feststellungsverfahren, Feststellung von Einheitswerten	Haftung, außersteuerliche Vorschriften
Feststellungsverfahren, gesonderte Feststellung nach Rechtsverordnung	Haftung, Betriebsübernehmer
Feststellungsverfahren, gesonderte Feststellung von Gewinneinkünften	Haftung, Eigentümer von Gegenständen
Feststellungsverfahren, gesonderte und einheitliche Feststellung von Einkünften	Haftung, Geschäftsführer
Feststellungsverjährung	Haftung, Organschaft
Finanzbehörde	Haftung, Steuerhinterzieher
Finanzgerichtliches Verfahren	Haftung, Verletzung der Kontenwahrheit
Finanzgerichtliches Verfahren, Bundesfinanzhof	Haftung, vertragliche
Finanzgerichtliches Verfahren, Form- und Fristerfordernisse	Haftung, Vertretener
Finanzgerichtliches Verfahren, Verfahrensablauf	Handlungsfähigkeit
Folgebeseid	Innengesellschaft
Geldverkehrsrechnung	Insolvenz
Gemeinnützigkeit	Insolvenz, Insolvenzantrag Finanzamt
	Insolvenz, Insolvenzplan
	Insolvenz, Insolvenzverwalter
	Insolvenz, Regelinsolvenzverfahren
	Insolvenz, Regelinsolvenzverfahren, Ablauf

Verzeichnis der ABC-Stichworte

Kalkulation	Steuerbescheide, Aufhebung und Änderung nach § 172 AO
Kleinbetragsverordnung	Steuerbescheide, Berichtigung offener Unrichtigkeiten
Kommunikation, elektronische	Steuerbescheide, Berichtigung von Rechtsfehlern
Mitwirkungspflichten	Steuerbescheide, Festsetzung unter Vorbehalt der Nachprüfung
Rechtliches Gehör	Steuerbescheide, Vertrauensschutz bei Bescheidänderung
Rücklage, Erwerb von Gesellschaftsrechten	Steuerbescheide, Vorläufige Festsetzung
Rücklage, freie	Steuererhebung, Aufrechnung
Rücklage, gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Körperschaften	Steuererhebung, Fälligkeit
Rücklage, nachhaltige Zweckerfüllung	Steuererhebung, Säumniszuschläge
Rücklage, Vermögenszuführungen	Steuererhebung, Verwirklichung von Ansprüchen
Rücklage, Wiederbeschaffung	Steuererhebung, Zahlung
Rücklage, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Steuererklärung
Schätzung	Steuerklärungsfristen
Steueranmeldung	Steuerfestsetzung
Steueranspruch	Steuergeheimnis
Steuerbescheide, Änderung	Steermessbescheide
Steuerbescheide, Änderung bei Datenübermittlung durch Dritte	Steuerpflichtiger
Steuerbescheide, Änderung von Folgebescheiden	Stundung
Steuerbescheide, Änderung wegen neuer Tatsachen	Tatsächliche Verständigung
Steuerbescheide, Änderung wegen rückwirkender Ereignisse	Treu und Glauben
Steuerbescheide, Änderung wegen Schreib- und Rechenfehlern bei der Steuererklärung	Untersuchungsgrundsatz
Steuerbescheide, Änderung wegen widerstreitender Festsetzung	Vermögenszuwachsrechnung
	Verspätungszuschlag
	Verspätungszuschlag ab 2019
	Vertreter
	Verwaltungsakt, Bekanntgabe
	Verwaltungsakt, Bekanntgabe, Ehegatten/Lebenspartner

Verwaltungsakt, Bekanntgabe,
Fehler
Verwaltungsakt, Bekanntgabe,
Gesellschaften
Verwaltungsakt, Bekanntgabe,
Sonderfälle
Verwaltungsakt, fehlerhafter
Verwaltungsakt, Nichtigkeit
Verwaltungsakt, Zustellung
Verwaltungsvorschriften
Verwaltungsvorschriften, BMF-
Schreiben
Verzinsung
Verzinsung, Aussetzungszinsen

Verzinsung, Hinterziehungszin-
sen
Verzinsung, Prozesszinsen
Verzinsung, Stundungszinsen
Verzinsung, Vollverzinsung
Vollstreckung
Wohnsitz
Zahlungsverjährung
Zerlegungsbescheide
Zuständigkeit
Zwangsmittel

Stundung

Rechtsgrundlagen

AO § 222, § 234

I. Überblick

Die Finanzbehörden können Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis ganz oder teilweise stunden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung **nicht gefährdet** erscheint (§ 222 Satz 1 AO). Die Stundung ist eine **Ermessensentscheidung**, dh. die Finanzbehörde muss unter Abwägung der Gesamtumstände im Einzelfall entscheiden, ob eine Stundung in Betracht kommt. Wird ein Steuerbetrag gestundet, erfolgt eine Verzinsung mit 6 % pro Jahr (§ 234 AO).

In der Besteuerungspraxis werden Stundungsanträge insbes. gestellt, um **Liquiditätsengpässe** zu überbrücken bzw. um die Verrechnung einer noch ausstehenden Steuererstattung mit einer bereits bestehenden Steuerforderung zu erreichen.

Verfahrensrechtlich stellen sich insbes. folgende Rechtsfragen:

- Wann liegt eine erhebliche Härte in Form von sachlichen oder persönlichen Billigkeitsgründen vor?
- Welche verfahrensrechtlichen Besonderheiten sind im Stundungsverfahren zu beachten?
- Wann verlangt die Finanzverwaltung Sicherheitsleistungen?

II. Vertiefende Darstellung

1. Gesetzliche Anspruchsvoraussetzungen

a) Grundlagen

Gestundet werden können Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis, dh. neben den Steueransprüchen auch Ansprüche auf steuerliche Nebenleistungen sowie Haftungsansprüche.

Dagegen ist nach § 222 Satz 3 AO eine Stundung zwingend ausgeschlossen bei einzubehaltenden **Abzugsteuern** (insbes. Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer, Einkommensteuer-Abzüge nach §§ 48, 50a EStG). Entsprechend verwehrt § 222 Satz 4 AO die Stundung des Haftungsanspruchs gegen den Entrichtungspflichtigen, soweit dieser Steuerabzugsbeträge einbehalten oder Beträge, die eine Steuer enthalten, eingenommen hat. Im Übrigen schließt die Tatsache, dass der Entrichtungsschuldner nur fremdes Geld abzuführen hat, die Annahme einer erheblichen Härte iSd. § 222 Satz 1 AO regelmäßig aus (BFH v. 23.8.2000 – I R 107/98, BStBl. II 2001, 742 = GmbHR 2001, 86). Der Stundungsausschluss des § 222 Satz 4 AO greift nicht, sofern es sich um pauschalierte Lohnsteuer (§§ 40–40b EStG) handelt, die der Arbeitgeber schuldet (§ 40 Abs. 3 EStG).

b) Erhebliche Härte

Eine Stundung kommt nur in Betracht, wenn die Einziehung des Steueranspruchs bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Steuer-schuldner darstellen würde. Ob eine erhebliche Härte vorliegt, bedarf im Einzelfall der **Güterabwägung** zwischen den Interessen des Steuer-gläubigers an der vollständigen und gleichmäßigen Steuererhebung einerseits und dem Interesse des Schuldners unter Berücksichtigung der von ihm vorgetragenen Gründe andererseits. Liegt eine erhebliche Härte vor, ist die vom FA zu treffende Ermessensentscheidung idR so eingeeengt, dass eine Ablehnung der Stundung ermessensfehlerhaft wäre (BFH v. 16.10.1991 – I R 145/90, BStBl. II 1992, 321).

Eine erhebliche Härte kann sich daraus ergeben, dass sich der Stpfl. auf die Erfüllung des Steueranspruchs nicht rechtzeitig vorbereiten konnte oder er sich augenblicklich in ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen befindet. Allerdings hat der Stpfl., der aufgrund seiner abgegebenen Steuererklärungen mit Abschlusszahlungen rechnen muss, dafür Sorge zu tragen, dass im Zeitpunkt ihrer Fälligkeit entsprechende Mittel zur Verfügung stehen. Eine Stundung kommt nur in Betracht, wenn der Stpfl. aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen über die erforderlichen Mittel zum Fälligkeitszeitpunkt nicht verfügt und auch nicht in der Lage ist, sich diese Mittel auf zumutbare Weise zu beschaffen (BFH v. 21.8.1973 – VIII R 8/68, BStBl. II 1974, 307 = FR 1974, 175).

c) Sachliche Gründe

Sachliche Stundungsgründe ergeben sich **unabhängig von den persönlichen Verhältnissen** des Steuerschuldners aus der Tatsache, dass ein Steueranspruch fällig wird, und den Umständen, die zur Fälligkeit zu dem bestimmten Zeitpunkt geführt haben. Der Umstand, dass eine Rechtsnorm unter verfassungsmäßigen Aspekten zweifelhaft ist, rechtfertigt keine Stundung, sondern eine vorläufige Steuerfestsetzung (§ 165 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 AO) bzw. im Einspruchsverfahren die Verfahrensruhe (§ 363 Abs. 2 AO).

Sachliche Stundungsgründe können zB vorliegen, wenn sich hohe, nicht vorhersehbare Abschlusszahlungen aufgrund einer Außenprüfung ergeben oder der Stpfl. zwar Steuern schuldet, andererseits jedoch Erstattungsansprüche bestehen. Eine sog. Verrechnungsstundung kommt dann in Betracht, wenn der Gegenanspruch mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit besteht und in absehbarer Zeit fällig werden wird. Zur Zeit der Einziehung des Steueranspruchs muss der Gegenanspruch bereits nach Grund und Höhe rechtlich wie tatsächlich schlüssig belegt sein und in naher Zeit fällig werden. (BFH v. 6.10.1982 – I R 98/81, BStBl. II 1983, 397). Sachliche Gründe liegen auch vor, wenn Vorauszahlungen aufgrund eines Steuerbescheids oder der eingereichten Steuererklärung für das Vorjahr kurz vor dem Vorauszahlungstermin wesentlich erhöht werden oder wenn Vorauszahlungen mit Abschlusszahlungen aufgrund des Steuerbescheids zusammentreffen (BFH v. 22.8.1974 – IV R 86/74, BStBl. II 1975, 15 = FR 1975, 22). Bei Beteiligung an Verlustzuweisungsgesellschaften ist eine Stundung möglich, wenn der Stpfl. die Verluste im Vorauszahlungsverfahren geltend macht.

d) Persönliche Gründe

Persönliche Stundungsgründe müssen sich aus den persönlichen Verhältnissen des Stpfl. ergeben. Dabei muss der Stpfl. sowohl stundungsbedürftig als auch stundungswürdig sein.

Stundungsbedürftigkeit setzt eine erhebliche, eine Stundung rechtfertigende Härte voraus. Dies kann zB der Fall sein bei Krankheit des Stpfl., bei größeren geschäftlichen Verlusten oder Saisongeschäften (zB während der Baupause wegen ungünstiger Witterung im Baugewerbe oder im Hotelgewerbe in der Nebensaison).

Neben der Stundungsbedürftigkeit muss jedoch auch die **Stundungswürdigkeit** gegeben sein.

Dies ist grundsätzlich nur dann der Fall, wenn der Stpfl. aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen nicht über die zur Erfüllung der Steueransprüche notwendigen Mittel verfügt, dh. wenn er den Zahlungsverengpass nicht selbst verschuldet hat (BFH v. 2.7.1986 – I R 39/83, BFH/NV 1987, 696). Grundsätzlich ist daher derjenige nicht stundungswürdig, der seine mangelnde Leistungsfähigkeit selbst herbeigeführt hat. Dies ist zB dann der Fall, wenn der Stpfl. erfolgreich die Herabsetzung von Vorauszahlungen beantragt und damit eine hohe Nachzahlung verursacht. Gleiches gilt für denjenigen, der seine Mittel anderweitig verwendet, obwohl dies nicht zur Aufrechterhaltung des Unternehmens erforderlich ist (BFH v. 21.8.1973 – VIII R 8/68, BStBl. II 1974, 307 = FR 1974, 175).

e) Gefährdung des Anspruchs

Die Stundung von Steueransprüchen setzt neben der vorstehend (1.b) erläuterten erheblichen Härte weiterhin voraus, dass durch die Stundung der Steueranspruch nicht gefährdet erscheint. Gefährdung liegt vor, wenn der Anspruch zu dem späteren Fälligkeitszeitpunkt **nicht mehr oder nur noch mit Schwierigkeiten** realisiert werden kann. Der Stundungsanspruch ist bereits dann gefährdet, wenn sich die Finanzverwaltung durch die Stundung in eine einseitige Bindung hinsichtlich der Tilgung begibt, die sie in der Wahrnehmung der fiskalischen Interessen behindern könnte (BFH v. 8.2.1988 – IV B 102/87, BStBl. II 1988, 514).

f) Sicherheitsleistung

Grundsätzlich soll eine Stundung nur gegen Sicherheitsleistung erfolgen (§ 222 Satz 2 AO), weil bei ausreichender Sicherheitsleistung der Anspruch nicht gefährdet ist. Das ist allerdings nur bei der Hingabe banküblicher Sicherheiten, wie zB Sicherung durch Hypotheken, Grundschulden oder durch Bürgschaft eines solventen Bürgen der Fall. Gleichwohl ist die Sicherheitsleistung in der Stundungspraxis aufgrund des damit verbundenen Aufwands eher die Ausnahme. Lediglich bei größeren Beträgen oder bei langfristigen Stundungen wird die Finanzverwaltung auf Sicherheitsleistung bestehen.

2. Stundungsverfahren

Die Stundung eines Steueranspruchs setzt regelmäßig einen **Antrag** des Stpfl. voraus, obwohl sie auch von Amts wegen gewährt werden kann (§ 222 Satz 2 AO). Der Stundungsantrag sollte möglichst vor

Fälligkeit der Steueransprüche gestellt werden, um Säumniszuschläge oder die Einleitung von Vollziehungsmaßnahmen zu vermeiden. Bei einem nach Fälligkeit gestellten Stundungsantrag muss damit gerechnet werden, dass das FA erst ab Eingang des Antrags stundet, so dass ggf. bereits Säumniszuschläge entstehen können. Allerdings ist auch eine auf den Fälligkeitstag rückwirkende Stundung möglich, so dass Säumniszuschläge nicht entstehen bzw. rückwirkend entfallen.

Der Antragsteller muss den Stundungsantrag **ausreichend begründen** und entweder hinreichende sachliche oder persönliche Stundungsgründe vortragen. Insbesondere muss er dem FA zB durch einen aktuellen Liquiditätsstatus Einblick in seine augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse verschaffen.

Für die Stundung von Steueransprüchen ist das FA **zuständig**, bei dem der Steuerschuldner steuerlich geführt wird. Gleichwohl gibt es verwaltungsinterne Regelungen, nach denen die FÄ verpflichtet sind, ab einer bestimmten Größenordnung die Zustimmung der Oberfinanzdirektion bzw. des Landesfinanzministeriums einzuholen (Gleichlautende Ländererlasse v. 24.3.2017, BStBl. I 2017, 419 = StEK AO § 222 Nr. 116).

3. Rechtsfolgen der Stundung

Die Stundung eines Anspruchs aus dem Steuerschuldverhältnis bewirkt, dass sich die Fälligkeit hinausschiebt, dh. es entstehen zwar keine Säumniszuschläge, aber Stundungszinsen. Das Hinausschieben der Fälligkeit bewirkt ferner, dass die Finanzbehörde nicht vollstrecken kann (§ 254 Abs. 1 Satz 1 AO). Außerdem führt die Stundung zur Unterbrechung der Zahlungsverjährung (§ 231 Abs. 2 AO).

Beraterhinweis: Legt der Stpfl. gegen einen Steuerbescheid Einspruch ein, kann er sowohl Aussetzung der Vollziehung (§ 361 AO) als auch Stundung des strittigen Steuerbetrags beantragen, weil beide Vorschriften einander nicht ausschließen. Vorteilhaft ist gleichwohl die Aussetzung der Vollziehung, da bei Obsiegen des Stpfl. keine Aussetzungszinsen anfallen, während die Verzinsung des gestundeten Steuerbetrags (grundsätzlich) in jedem Fall erfolgt.

4. Korrektur- und Anfechtungsmöglichkeiten

Sofern eine Stundung mit einem **Widerrufsvorbehalt** (§ 120 Abs. 2 Nr. 3 AO) versehen ist, kann sich eine Änderung aus der Ausübung

des vorbehaltenen Widerrufs ergeben (§ 131 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AO), die jedoch als Ermessensentscheidung ermessensfehlerfrei ausgeübt werden muss. Sofern kein Widerrufsvorbehalt vorhanden ist, kann die Stundung nur unter den Voraussetzungen des § 130 Abs. 2 oder 3 AO (Rücknahme eines begünstigenden rechtswidrigen Verwaltungsakts) zurückgenommen werden. Ein Widerruf der Stundung mit Wirkung für die Zukunft ist zulässig, wenn der Steuerschuldner eine mit der Stundung verbundene Auflage nicht erfüllt (§ 131 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 AO) oder wenn die Finanzbehörde aufgrund nachträglich eingetretener Tatsachen berechtigt wäre, die Stundung nicht zu gewähren, und wenn ohne den Widerruf das öffentliche Interesse gefährdet wäre (§ 131 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO).

Gegen einen die Stundung ablehnenden, sie nicht in der beantragten Höhe gewährenden Verwaltungsakt bzw. gegen die Rücknahme oder den Widerruf der Stundung ist der **Einspruch** gegeben (§ 347 AO). Er lässt das FA eine Einspruchsentscheidung, hat der Steuerschuldner die Möglichkeit, **Verpflichtungsklage** zu erheben (§ 40 FGO). Das Gericht prüft nach den Verhältnissen im **Zeitpunkt der Einspruchsentscheidung**, ob die Finanzbehörde ermessensfehlerhaft entschieden hat.

5. Verzinsung

Werden Steueransprüche gestundet, so werden regelmäßig für die Dauer der gewährten Stundung **Zinsen** erhoben (§ 234 Abs. 1 AO). Der Zinslauf beginnt am ersten Tag, für den die Stundung wirksam wird. Wird der Anspruch ab Fälligkeit gestundet, beginnt der Zinslauf mit Ablauf des Fälligkeitstages. Der Zinslauf endet mit Ablauf des letzten Tages, für den die Stundung ausgesprochen wird.

Die Zinsen betragen für jeden Monat 0,5 %. Sie sind nur für volle Monate zu zahlen und für jeden Anspruch besonders zu berechnen. Die Zinsen werden durch **Zinsbescheid** festgesetzt. Hinsichtlich der Zinshöhe s. BFH v. 25.4.2018 – IX B 21/18, BStBl. II 2018, 415 = FR 2018, 809, wonach die Rechtmäßigkeit der Zinshöhe vor dem Hintergrund der aktuellen Niedrigzinsphase ernstlich zweifelhaft ist. Die Entscheidung betrifft zwar die Verzinsung nach § 233 AO, jedoch die Verzinsung gestundeter Steueransprüche gleichermaßen (zur Anwendung der Entscheidung durch die Finanzverwaltung s. BMF v. 14.12.2018 – IV A 3 - S 0465/18/10005-01 – DOK 2018/1019336, BStBl. I 2018, 1393 = StEK AO § 233a Nr. 45).

Auf die Erhebung der Zinsen kann im Einzelfall aus **Billigkeitsgründen** ganz oder teilweise verzichtet werden, wenn ihre Erhebung unbillig wäre.

IV. Verweise

1. Wichtige Urteile und Verwaltungsanweisungen

Stundungsgegenstand

BFH v. 23.8.2000 – I R 107/98, BStBl. II 2001, 742 = GmbHR 2001, 86

Erhebliche Härte

BFH v. 21.8.1973 – VIII R 8/68, BStBl. II 1974, 307 = FR 1974, 175

BFH v. 16.10.1991 – I R 145/90, BStBl. II 1992, 321

Sachliche Gründe

BFH v. 22.8.1974 – IV R 86/74, BStBl. II 1975, 15 = FR 1975, 22

BFH v. 6.10.1982 – I R 98/81, BStBl. II 1983, 397

Persönliche Gründe

BFH v. 21.8.1973 – VIII R 8/68, BStBl. II 1974, 307

BFH v. 2.7.1986 – I R 39/83, BFH/NV 1987, 696

Gefährdung des Anspruchs

BFH v. 8.2.1988 – IV B 102/87, BStBl. II 1988, 514

Zuständigkeit

Gleichlautende Ländererlasse v. 24.3.2017, BStBl. I 2017, 419 = StEK AO § 222 Nr. 116

Verzinsung

BFH v. 25.4.2018 – IX B 21/18, BStBl. II 2018, 415 = FR 2018, 809

BMF v. 14.12.2018 – IV A 3 - S 0465/18/10005-01 – DOK 2018/1019336, BStBl. I 2018, 1393 = StEK AO § 233a Nr. 45

2. Literatur

Brete/Thomsen, Anspruch auf Ratenzahlung, AO-StB 2008, 73; *Günt-her*, Stundung von Steueransprüchen, AO-StB 2009, 280.